



# Arzt-Auskunft

## Die Services der Stiftung Gesundheit

### Teilnahmebedingungen (AGB) (Ärzte und Professionals)

1. Die Stiftung Gesundheit ist eine Stiftung Bürgerlichen Rechts unter der Rechtsaufsicht der zuständigen Stiftungsaufsichtsbehörde. Sie ist als gemeinnützig anerkannt und bundesweit tätig.
2. Zur Teilnahme an der Arzt-Auskunft berechtigt sind alle in Deutschland zugelassenen und praktizierenden Ärzte, Zahnärzte, Kliniken und Psychologischen Psychotherapeuten.
3. Teilnahmeverhältnis „Anzeige von Schwerpunkten in der Arzt-Auskunft“: Der Grundeintrag mit den Adressdaten, der Fachgebietsbezeichnung und ggf. weiteren Praxisangaben (wie Sprechzeiten und Angaben zum Grad der Barrierefreiheit) ist kostenlos. Die Aufnahme von Zusatz-/Teilgebietsbezeichnungen sowie Diagnose-/Therapieschwerpunkten in die Arzt-Auskunft erfolgt auf Antrag. Die Teilnehmer nennen ihre Spezialisierungen in eigener Entscheidung. Die Teilnehmer müssen sich in diesen Therapieschwerpunkten laufend fortbilden und diese tatsächlich praktizieren. Lädt der Teilnehmer Bilder hoch, müssen diese konform mit Berufsrecht, Heilmittelwerbegesetz, Urheberrecht usw. sein.
4. Teilnahmeverhältnis „Online-Terminbuchung“: Stiftung Gesundheit bietet Ärzten die Möglichkeit, Termine mit ihren Patienten über das Internet zu vereinbaren und ihre Termine sowie ihre Homepage zu verwalten. Eine vertragliche Beziehung zwischen Stiftung Gesundheit und Patienten des Teilnehmers kommt nicht zustande. Innerhalb der Vertragsbeziehung des Teilnehmers zu dessen Patienten ist Stiftung Gesundheit weder als Partner oder als Vertreter einer Partei, noch als Vermittler eingebunden.
5. Personen- oder praxisbezogene Daten von besonderer Schutzwürdigkeit - wie insbesondere Bankverbindung - werden nicht weitergegeben. Angaben von allgemeinem Interesse - wie insbesondere Adresse und Fachdisziplin/en usw. - werden Patienten bzw. Einrichtungen mit berechtigtem Interesse dargeboten. E-Mail-Adressen dürfen nur dann beschickt werden, wenn ein Bezug zu Services für Ärzte besteht bzw. ein professionelles Interesse des Arztes zu vermuten ist. Die Teilnahme an der Arzt-Auskunft umfaßt die Zustimmung zur elektronischen Speicherung der Informationen, soweit dies zur Erfüllung des intendierten Zwecks erforderlich ist. Der Antragsteller stellt sicher, dass seine Angaben zutreffend und zulässig sind. Die Richtigkeit der Voraussetzungen versichert der Teilnehmer mit seiner Anmeldung. Er verpflichtet sich zur Mitteilung von Änderungen.
6. Die Adressen werden den Patienten und Usern der Arzt-Auskunft auf Anfrage dargeboten. Treffen die gesuchten Parameter auf mehr Teilnehmer zu als sinnvoll telefonisch übermittelt bzw. am Bildschirm angezeigt werden können, werden insbesondere Adressen in räumlicher Nähe benannt.
7. Im Rahmen der Arzt-Auskunft findet keine medizinische Beratung statt. In die Beziehung zwischen Anfragendem und Benanntem greift die Stiftung Gesundheit nicht ein.
8. Stiftung Gesundheit ist bestrebt und berechtigt, möglichst vielen Usern, auch über dritte Portale, die Funktion der Online-Terminbuchung zugänglich zu machen.
9. Um die Servicebereitschaft zu erhalten, verpflichtet sich der Teilnehmer, bei längerer Verhinderung eine zeitweise Abmeldung des Eintrags in der Arzt-Auskunft vorzunehmen. Eine Rückvergütung geleisteter Teilnahmebeiträge erfolgt nicht.
10. Mitwirkung des Arztes beim Teilnahmeverhältnis „Online-Terminbuchung“ über Arzt-Auskunft Termin: Der Arzt trägt für den Abgleich der Terminbuchungen über Arzt-Auskunft Termin mit seiner allgemeinen Terminverwaltung selbst Sorge. Kann der Arzt einen über Arzt-Auskunft Termin gebuchten Termin - gleich, aus welchem Grunde - nicht einhalten, so trägt er für eine diesbezügliche Abstimmung mit seinem betroffenen Patienten ausschließlich selbst Sorge. Für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften im Zusammenhang mit seinen Termin-Angebots-inhalten und seinem eigenen Internet-Auftritt, insbesondere von Informationspflichten gegenüber seinen Patienten, ist der Arzt ausschließlich selbst verantwortlich.
11. Die für die Teilnahme erhobenen Umlagen und Gebühren sind auf dem jeweiligen Teilnahmebogen und Auftragsformularen verzeichnet.
12. Beiträge und Umlagen sind dreimonatsweise im Voraus fällig.
13. Das Teilnahmeverhältnis mit der Anzeige von Schwerpunkten in der Arzt-Auskunft bzw. der Funktionalität zur Online-Terminbuchung wird für mindestens drei Monate vereinbart und kann von beiden Vertragspartnern mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf eines jeden dreimonatigen Abrechnungszyklus schriftlich gekündigt werden. Es verlängert sich um jeweils einen dreimonatigen Abrechnungszyklus, sofern nicht gekündigt.
14. Kommt der Arzt über mehr als zwei Monate in Zahlungsverzug, ist Stiftung Gesundheit berechtigt, dem Arzt die weitere Leistungserbringung bis zur Beseitigung des Zahlungsverzugs zu verweigern und ihm den Zugang zur Online-Terminbuchung Arzt-Auskunft Termin zu sperren. Die Zahlungspflicht des Arztes besteht ungeachtet der Sperrung fort.

15. Datenschutz, Vertraulichkeit beim Teilnahmeverhältnis „Online-Terminbuchung“ über Arzt-Auskunft Termin:  
Stiftung Gesundheit speichert und verarbeitet personenbezogene Daten des Arztes lediglich in dem Umfang, der im Rahmen des Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Im gesamten Prozess der Online-Terminvereinbarung speichert Stiftung Gesundheit standardmäßig keinerlei personenbezogene Daten von Patienten. Insofern technisch oder gem. BDSG erforderlich speichert und verarbeitet Stiftung Gesundheit personenbezogene Daten der Patienten des Arztes ausschließlich in dessen Auftrag gemäß § 11 BDSG sowie ausschließlich nach dessen Vorgaben unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Datenverarbeitung und Einhaltung betrieblich erforderlicher Datensicherungsmaßnahmen. Stiftung Gesundheit setzt bei der Verarbeitung personenbezogener Daten nur Personal ein, das auf das Datengeheimnis gemäß § 5 BDSG verpflichtet ist und über die maßgeblichen Bestimmungen des BDSG belehrt wurde.  
Die Vertragsparteien verpflichten sich, Angaben über den jeweils anderen Vertragspartner vertraulich zu behandeln, soweit es sich dabei nicht um in der Öffentlichkeit bereits bekannte Angaben handelt.
16. Stiftung Gesundheit ist bemüht, seine Leistungen an aktuelle technische Entwicklungen und aktuelle Marktentwicklungen anzupassen. Stiftung Gesundheit behält sich daher Änderungen der vereinbarten Leistungen vor, soweit solche Änderungen nicht die Kernleistungen beeinträchtigen und unter Berücksichtigung der Interessen des Vertragspartners für diesen zumutbar sind.
17. Preisänderungen bleiben vorbehalten. Sie sind von Stiftung Gesundheit so rechtzeitig anzukündigen, dass der Arzt das Vertragsverhältnis unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Kündigungsfrist mit Beendigungszeitpunkt vor Geltung der neuen Preise beenden kann. Soweit er dieses Recht nicht ausübt und die Leistungen von Stiftung Gesundheit nach dem Geltungsdatum der Preisänderung weiter in Anspruch nimmt, wird die Preisänderung für beide Vertragspartner verbindlich. Die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der Preisänderung.
18. Die Bekanntgabe von Änderungen der AGB erfolgt durch die Bereitstellung auf den Internet-Seiten von Stiftung Gesundheit.
19. Für Schäden des Arztes haftet Stiftung Gesundheit nur, soweit der Schaden von Stiftung Gesundheit, seinen Mitarbeitern, gesetzlichen Vertretern oder sonstigen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Im übrigen haftet Stiftung Gesundheit nur für voraussehbare Schäden, die durch die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten von Stiftung Gesundheit verursacht werden. Wesentliche Vertragspflichten von Stiftung Gesundheit sind insbesondere die Pflichten aus § 3, § 4 und § 15 dieser Bedingungen. Die Haftung ist ausgeschlossen für dem Arzt entgangenen Gewinn, beim Arzt nicht eingetretene Einsparungen, mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden, Schäden, die ihre Ursache in der von Dritten zur Verfügung gestellten Telekommunikationsinfrastruktur haben, sowie Schäden, die durch ein regelwidriges Verhalten des Arztes gemäß § 9 dieser Bedingungen verursacht werden.
20. Vorstehende Haftungsbegrenzungen gelten nicht für Fälle zwingender Produkthaftung sowie bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
21. Stiftung Gesundheit haftet nicht für Schäden aus höherer Gewalt. Das sind insbesondere durch Naturereignisse, kriegerische Einwirkungen, Tarifauseinandersetzungen und ähnliche Ereignisse verursachte Betriebsstörungen.
22. Stiftung Gesundheit haftet nicht für die Richtigkeit der Terminbuchung durch Patienten des Arztes. Für diese sind ausschließlich der Arzt und dessen Patient verantwortlich, insbesondere weil Stiftung Gesundheit die Identität des letzteren nicht überprüfen kann.
23. Die Stiftung Gesundheit kann mit der Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten Dritte beauftragen. Stiftung Gesundheit kann sich für Technikleistungen Erfüllungsgehilfen bedienen, die ebenso an alle Datenschutzbestimmungen gebunden sind.
24. Stiftung und Handlungsbevollmächtigte übernehmen keine Gewähr für die Ordnungsgemäßheit der ärztlichen Dienstleistung bzw. die tatsächliche Qualifikation der Teilnehmer. Werden in der Arzt-Auskunft die Daten zu Internet-Adressen (Links), Homepage-Adressen resp. E-Mail-Adressen aufgenommen, übernehmen Stiftung Gesundheit bzw. Bevollmächtigte keine Gewähr oder Haftung für Funktionsfähigkeit und Zulässigkeit der Inhalte.
25. Die Haftung der Stiftung und möglicher Beauftragte für fehlerhafte oder unvollständige Eintragungen in dem Verzeichnis, aus der die Benennungen erfolgen, ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der Stiftung oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenso wenig haftet die Stiftung für das reibungslose Funktionieren der EDV und Leitungen, auf deren Basis die Benennungen erfolgen. Die Höhe des Schadenersatzes ist im Haftungsfall auf die Höhe eines Quartalsbeitrages des betroffenen Teilnehmers begrenzt.
26. Ein Rechtsanspruch auf die Leistungen besteht nicht, sofern nicht gesetzliche Maßgaben dies erfordern. Stiftung Gesundheit kann aus wichtigem Grunde den Vertrag kündigen. Ein Rückzahlungsanspruch entsteht dadurch beiderseits nicht.
27. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Die Preise können angepasst werden, ohne dass die Teilnahmebedingungen darüber hinaus unwirksam werden.
28. Falls einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sind oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel am nächsten kommt.